



Online-Weiterbildung Systemische Beratung 2024a (Abendkurs)

ILK - Bielefeld

(Donnerstags 17.00 – 20.15)

www.loesungsfokussiert.de



Online-Weiterbildung

Systemische Beratung 2024a (Abendkurs)

- Leitung:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Trainer:innen:** Cihan Akbaba, Dr. Ben Furman, Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Dr. Marascha D. Heisig, Arne Kayser, Frederic Linßen, Lukas Mundelsee, Dr. med. Therese Steiner, Monique Tredt-Gockel
- Supervision:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Selbstreflexion:** Simone Burwinkel und Roland Longobardi
- Ausbildungsort:** Online-Videokonferenz / ILK - Bielefeld
- Zeitraum:** 24.05.2024 – 24.05.2026
- Kurszeiten:** Donnerstags, 17.00 – 20.15 Uhr (online) + 18 ganze Tage, davon 16 in Präsenz
- Umfang:** 580 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min
- ILK-Zertifikat:** Systemische Beraterin (ILK) / Systemischer Berater (ILK)
- Teilnahmegebühr:** 5.360€ (Ratenzahlung möglich)
- Förderung:** NRW Bildungsscheck wird akzeptiert

Einsparung 500€ (Bitte informieren Sie sich vorab in einer Beratungsstelle)

Infoabend (online): Donnerstag, **22.02.2024**, 18:30 – 20.30 Uhr (Anmeldung online)

Bewerbungsschluss: 12.04.2024

Anmeldeschluss: 26.04.2024

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen aus psychosozialen und klinischen Arbeitsfeldern sowie aus der Bildungsarbeit, wie Sozialarbeiter:innen / Sozialpädagog:innen, Pädagog:innen, Psycholog:innen, Lehrer:innen, Soziolog:innen, Ärzt:innen, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Heilpädagog:innen, Erzieher:innen, Theolog:innen, ...

Highlights

- kontinuierlicher Lernprozess durch wöchentlichen Termin
- International renommierte Gastreferent:innen: Dr. med. Therese Steiner und Dr. Ben Furman
- Drei UE Einzelsupervision durch Weiterbildungsleitung
- Zugriff auf unsere Online-Lehrvideo-/ Audiothek
- Zertifizierbar durch die Systemische Gesellschaft (SG)



Weitergehende Fragen beantworten wir Ihnen gerne beim Infoabend, per E-Mail oder am Telefon.

Warum online?

Vorteile

- Sparen Sie Anfahrtszeit, Anfahrtskosten und CO2 Ausstoß.
- Wöchentliche Treffen ermöglichen einen kontinuierlichen Lernprozess.
- Nehmen Sie bequem vom Homeoffice aus teil.
- Leichtere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Weiterbildung.
- Selbsterfahrung und Aufstellungsarbeit finden als Präsenzblock statt

Erfahrung in videokonferenzbasierter Lehre seit 2006

Seit 17 Jahren führen wir im ILK videokonferenzbasierte Fort- und Weiterbildungen durch. Vom Schnupperkurs bis zur kompletten Weiterbildung haben wir bereits alle Formate online bedient. Alle Weiterbildungsleitungen im ILK sind geschult per Videokonferenz zu lehren und tun dies erfolgreich in den laufenden Kursen.

Und das geht?

Ja, in der Tat – es funktioniert – gute technische Bedingungen natürlich vorausgesetzt.

- Theorie-/ Methoden Seminare,
- Gruppensupervision inkl. Reflexion sicher gestreamter Beratungssitzungen,
- Einzelsupervision,
- Peergruppenarbeit und sogar
- Selbsterfahrungseinheiten

haben wir bereits erfolgreich online durchgeführt.

Ziele und Inhalte

Entsprechend der Tradition des ILK verbinden wir im ersten Jahr Grundlagen des systemischen Denkens mit den Methoden lösungsfokussierter Beratung nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Darauf aufbauend wird in die Vielfalt systemischer Methoden für die Beratung von Einzel-klient:innen, die Arbeit mit Paaren & Familien sowie Kindern & Jugendlichen eingeführt. Dazu gehören u.a. Genogramm-, Aufstellungs-, Ressourcen- und Skulpturarbeit, Familienbrett, Timeline-Arbeit, Externalisieren und das Reflecting Team. Die Analyse des eigenen Arbeitsfeldes, Supervision und Selbstreflexion vertiefen die professionelle Reflexion und liefern den Rahmen für einen kontinuierlichen Lernprozess.

Ein Trainer:innenteam von erfahrenen Praktiker:innen und renommierten Gasttrainer:innen bereichert die Weiterbildung regelmäßig mit spannenden Praxisworkshops. Die zweijährige Weiterbildung besteht aus Methoden-Workshops, Selbstreflexion und Gruppensupervision. Die Termine für die drei UEs Einzelsupervision und der Treffen von Peergruppen werden individuell vereinbart.

Methoden und Grundlagen

Was führt zu Veränderung? Leitmotive Systemischen Handelns

Ausgangspunkt ist die Frage, welche Wege die traditionellen Beratungs- und Therapieansätze zur Unterstützung der Klient:innen bei Entwicklungs- und Veränderungsprozessen beschreiben und worin die alternative Sicht im systemischen Ansatz liegt. Es werden zentrale Begriffe eingeführt, die für ein erweitertes Verständnis systemischer Denkansätze / Arbeitsweisen und die Entwicklung einer systemischen Grundhaltung hilfreich sind. Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Klärung des professionellen Selbstverständnisses der Teilnehmenden.

Ziel-, Kontext- und Auftragsklärung

Der systemische Ansatz integriert im Beratungsprozess die Perspektiven der verschiedenen Beteiligten und zielt auf eine ganzheitliche Betrachtung individueller und sozialer Zusammenhänge. In diesem Sinne kommt der Eröffnungssituation der Beratung eine besondere Bedeutung zu. Mit den kontextklärenden Fragen und dem Auftragskarussell werden nützliche Methodenelemente zur Situationsanalyse, Präzisierung der Aufträge und Zielklärung zur Verfügung gestellt.

Lösungsfokussierte Beratung

Der lösungsfokussierte Ansatz ist eine fast universell einsetzbare Methode, um konstruktive, zielorientierte, ressourcenaktivierende und motivierende Gespräche zu führen. Lösungsfokussierte Praktiker:innen zollen ihren Klient:innen tiefen Respekt für ihre Lebens- und (Problem-) Erfahrungswelt und interessieren sich intensiv für die in ihnen schlummernden Ziele, Ressourcen, Entwicklungen und Lösungsansätze. Eine methodische Basiskompetenz in lösungsfokussierter Arbeit bietet Berater:innen die nötige Grundsicherheit, effektiv und kompetent in einer Vielzahl von Beratungssituationen handeln zu können. In den Methodenworkshops lösungsfokussierte Beratung wird es darum gehen, die Grundannahmen, Haltungen und Gesprächsführungstechniken zu erlernen – vom Erstkontakt bis zum Abschluss eines Beratungsprozesses. Didaktisch bewegen wir uns dabei im Dreischritt von Live- und Videodemonstration, Input durch Folienpräsentation und praktischen Übungen. Zum vertieften Beobachtungslernen haben unsere Teilnehmer:innen über den Verlauf der Weiterbildung Zugriff auf unsere Online-Video-/Audiothek lösungsfokussierter Beratungsgespräche.

„Ich schaff's!“ (mit Dr. Ben Furman)

Niemand spricht gern über seine Probleme und über die mögliche (Mit-)Verantwortung an ihrer Entstehung. Die meisten Menschen - insbesondere Kinder - sind aber durchaus bereit darüber zu sprechen, welche Fähigkeiten bzw. Methoden sie im Umgang miteinander entwickeln könnten, um die Situation für alle Beteiligten besser zu gestalten. Dr. Ben Furman (FI), international bekannter Autor und Erfinder des „Ich schaff's!“ – Programms und der Re-teaming-Methode, wird die 15 „Ich schaff's!“ Schritte vorstellen und anhand von praktischen Beispielen aufzeigen, wie Kindern spielerisch und gleichzeitig wertschätzend geholfen werden kann eine bessere Zukunft zu gestalten.

Biografiearbeit

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beschäftigung mit dem biografischen Kontext und der Selbstbeschreibung der Klient:innen. Als zentrale Methode wird die Genogrammarbeit vorgestellt und eingeübt. Diese wird zur Reflexion eigener biografischer Fragen und Themen in der Selbstreflexion/Selbsterfahrung gemeinsam mit Methoden wie Timeline, Arbeit mit Metaphern und Externalisieren genutzt.

Online Tools

Wir sind es gewohnt, in der Beratung in Präsenz verschiedene Methoden zur Veranschaulichung, Visualisierung oder Perspektivenerweiterung einzusetzen. Um diese Methoden auch online verwenden zu können, braucht es zuweilen ein entsprechendes Tool, wie eine digitale Pinnwand, ein Whiteboard oder ein virtuelles Systembrett. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden der Beratung in das Online-Setting übertragen und praktisch erprobt. Hierzu werden einige nützliche, anwender- und datenschutzfreundliche Tools vorgestellt, mit deren Hilfe sich die jeweiligen Methoden professionell umsetzen lassen. Darüber hinaus werden auch die Grenzen digitaler Lösungen eruiert und mit einer guten Portion Kreativität nach hinten verschoben, so dass (fast) alle Methoden der Präsenz-Beratung auch in den Online-Bereich überführt werden können.

Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (mit Dr. med. Therese Steiner)

Therese Steiner (CH), international renommierte Trainerin zur lösungsfokussierten Arbeit mit jungen Klienten, Autorin vom „Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“, wird praktisch demonstrieren und trainieren, wie lösungsfokussierte Methode kreativ und kindgerecht z. B. mit Einsatz von Geschichten (Kinderbücher) und Handpuppen umgesetzt werden kann.

Aufstellungs- und Skulpturarbeit / Familienbrett

Zur Analyse bestehender und zur Anregung der (Neu-)Gestaltung von Familien-, Team- und anderen sozialen Strukturen eignen sich darstellende Verfahren. Sie geben oft einen klareren und erweiterten Blick auf Beziehungskonstellationen. Aufstellungs- und Skulpturarbeit, sowie das Familienbrett werden vorgestellt, in verschiedenen Praxiskontexten beschrieben, kritisch reflektiert und im Anwendungsbereich der Teilnehmenden erprobt. Zur vertiefenden Analyse komplexer Beratungssituationen hat sich das Reflecting Team bewährt. Dabei handelt es sich um ein im Hintergrund beobachtendes Team, das in einem Zwischenfeedback eigene Beobachtungen, Empfindungen, Überlegungen und Lösungsideen zur Anregung einbringt und dadurch den weiteren Beratungsprozess befruchtet.

Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen

In diesem Workshop wird aufgezeigt,

- warum es auch in sehr schwierigen und scheinbar aussichtslosen Situationen sinnvoll ist, Familien gegenüber eine ressourcenorientierte, kooperative und wertschätzende Haltung zu bewahren,
- wie man sowohl den externen, institutionellen Auftrag, als auch den individuellen zu respektierenden Bedürfnissen seiner Klient:innen professionell nachkommen kann und

wie man zunächst unmotivierte Klient:innen respektvoll zu ihren neuen Zielen motivieren kann.

Beratungsarbeit mit Mehrpersonenkonstellationen

Klient:innen zu ihren Ressourcen zu führen – ist leicht gesagt und schwergetan. Insbesondere gilt dies für Mehrpersonengespräche, die vielfältige Aufmerksamkeit von Berater:innen fordern. Wirksame Methodenelemente stellen hier Kommentare, das Reframing und das zirkuläre Fragen dar. In Livedemonstration und praktischen Übungen werden diese Methoden für das Mehrpersonengespräch kleinschrittig trainiert und reflektiert.

Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe

Wie kann der Transfer systemisch-lösungsfokussierter Beratung in der Familien-, Jugend- und Sozialarbeit funktionieren, insbesondere, wenn mehrere Institutionen miteinander kooperieren (müssen)? Wie können Hilfeplangespräche so vorbereitet und durchgeführt werden, dass der Kunde („Klient“) Subjekt und nicht Objekt des Prozesses ist? Oftmals treffen mit mehreren Institutionen mehrere Haltungen aufeinander, die explizite und implizite Aufträge formulieren. Anhand gestellter Beispiele aus der Jugendhilfe (HPG-Protokolle, Tischvorlagen etc.) sowie eigenen Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer:innen, sollen unterschiedliche Methoden (z. B. Auftragskarussell, Coachingdisk / Familienbrett, Visionsarbeit etc.) gesammelt, kennen gelernt und genutzt werden, um lösungsfokussierte Tischvorlagen zu erstellen.

Paarberatung

In diesem Praxisfeld-Workshop werden Hintergründe und Kenntnisse zu Paardynamiken sowie kreative und lebendige Methoden der systemischen Paarberatung vermittelt. Dies befähigt Berater:innen, Paare in ihren Herausforderungen, Lebenslagen und Entscheidungsprozessen hilfreich zu beraten. Mit bewegenden Interventionen wie der Skulpturarbeit oder dem Tetralemma werden Ansätze vermittelt, um Paare bei der Klärung ihrer Beziehung, ihrer Konflikte, zur Verbesserung der Kommunikation sowie zur Versöhnung von Verletzungen zu begleiten.

Konflikte / Hochstrittigkeit

Beratung wird häufig in Konfliktsituationen gesucht und erfordert insofern ein vertiefendes Verständnis von Konfliktdynamiken und angemessenen Beratungsstrategien. Die Methodenworkshops arbeiten an allgemeinen Konfliktlösungsstrategien, methodischen Grundsätzen und systemischen Methoden, die in der Konfliktberatung hilfreich sind. Die Basis jeder erfolgreichen Konfliktbearbeitung ist die konsequent auf Kooperation ausgerichtete Beziehungsarbeit in der systemischen Beratung.

Interkultursensible Beratung

Erziehungsarbeit, Interkulturalität, Migrationsbewegungen sowie Integrationskonzepte sind die großen Themen und zugleich Herausforderungen, denen sich moderne Staaten in einer globalisierten Welt stellen müssen. Gerade stellen heutige gesellschaftliche Entwicklungen Familien, Jugendliche und Kinder vor große Herausforderungen. Systemische Arbeit basiert auf dem Prinzip der Autopoiesis. Das bedeutet, dass sich Systeme immer wieder selbst organisieren und reproduzieren. Selbstreferentialität bezeichnet die Fähigkeit jedes lebendigen Systems, einen Bezug zu sich selbst in Abgrenzung zur Umwelt herzustellen. Die Arbeit mit Menschen mit Migrationsgeschichte erfordert einen kultursensiblen Zugang, um die Inklusionsmöglichkeiten und Zugangsbedingungen zu begünstigen. In diesem Workshop werden interkulturelle Methoden und kulturspezifische Problemstellungen dargestellt, anhand von Fallbeispielen diskutiert und durch Livedemonstrationen veranschaulicht.

Sterben, Tod und Trauer in Beratung

Krankheit, Sterben, Tod und Trauer sind menschliche Grunderfahrungen. In Coaching- und Beratungskontexte können sie erheblich hineinwirken, oft ohne ausreichend artikuliert, systemisch gewürdigt und angesprochen zu werden. In diesem Seminar sollen der persönlicher Zugang, die fachlichen Kompetenzen und beraterischen Möglichkeiten zum Thema erweitern werden. So können Klient:Innen noch gezielter unterstützt werden, die bei aller Schmerzlichkeit oft vorhandenen tiefen Entwicklungsmöglichkeiten, die in diesen Erfahrungen enthalten sein können, gut begleitet wahr- und anzunehmen. Besonders geeignete Anknüpfungspunkte bietet dazu die trauerspezifische Anwendung der vertrauten, vielfältigen lösungs- und ressourcenorientierten, systemischen Methoden.

Intimität – Sexualität – Diversität

Auch in der Paar- und Einzelberatung sind Intimität und Sexualität Themen, die mitgedacht werden sollten. Obwohl sie grundlegend wichtig sind, werden sie häufig wechselseitig - von Klient:innen und Berater:innen gleichermaßen - vermieden bzw. tabuisiert. Um dafür einen offenen Raum bieten zu können, ist es wichtig, sich selbst klar zu werden, wie man zu bestimmten Dingen steht und in der Lage zu sein, offenen und respektvollen Sprachraum in der Beratung für Sexualität zu finden. Dieser Workshop soll Gelegenheit bieten, genau das zu üben. Dabei wird sowohl das konkrete Sprechen und Thematisieren von Intimität und Sexualität geübt als auch immer wieder dazu eingeladen, zu reflektieren, wo Möglichkeitsräume aber auch die eigenen Grenzen liegen können. Zudem sollen daran anknüpfend, (sexuelle) Lebensentwürfe und Identitäten abseits der Hetero-normativität diskutiert werden.

Was ich schon immer wissen wollte...

Beschreibung folgt

Gruppensupervision

Simone Burwinkel und Roland Longobardi begleiten als praxiserfahrene Supervisoren die Theorie- und Methodenblöcke durch kontinuierliche Gruppensupervisionen. Hier finden eine Vertiefung der erlernten Methoden und ein Transfer für den eigenen Arbeitskontext und die eigene Fallarbeit statt.

Einzel-supervision

Die Weiterbildungsleitung begleitet jeden einzelnen Teilnehmenden im Lernprozess durch drei UE Einzel-supervision. Hier werden die Videoaufzeichnungen der Beratungssitzungen reflektiert und Anregungen für die systemische Praxis entwickelt.

Selbstreflexion

Hier werden einige systemische Methoden zur Reflexion eigener Anteile im professionellen Handeln eingesetzt, womit die Wirkungsweise und Nützlichkeit der jeweiligen Methoden an der eigenen Person erfahrbar wird.

Peergruppen / Intersession

Die Peergruppentreffen bieten Raum

- Übungen aus den Methodenblöcken zu wiederholen und offene Fragen zu diskutieren / klären,
- eigene Beratungssitzungen vorzustellen und zu reflektieren (Intersession), sowie
- sich kollegial auszutauschen und einen Einblick in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- Die Teilnehmenden organisieren die Treffen der Peergruppen selbst. Inspirationen zu Themen und Übungsmöglichkeiten werden in den jeweiligen Seminaren gegeben.

Teilnahmevoraussetzung

- o Fachschul-, Fachhochschul-, Hochschulabschluss oder spezifische berufliche Ausbildung in einem psychosozialen Beruf,
- o ein Arbeitsfeld, das die Umsetzung lösungsfokussierter und systemischer Prinzipien ermöglicht,
- o Berufspraxis in einem beraterischen Arbeitsfeld.

Über Ausnahmen zur Teilnahmevoraussetzung entscheiden Weiterbildungs- und Institutsleitung.

Bewerbung und Anmeldung

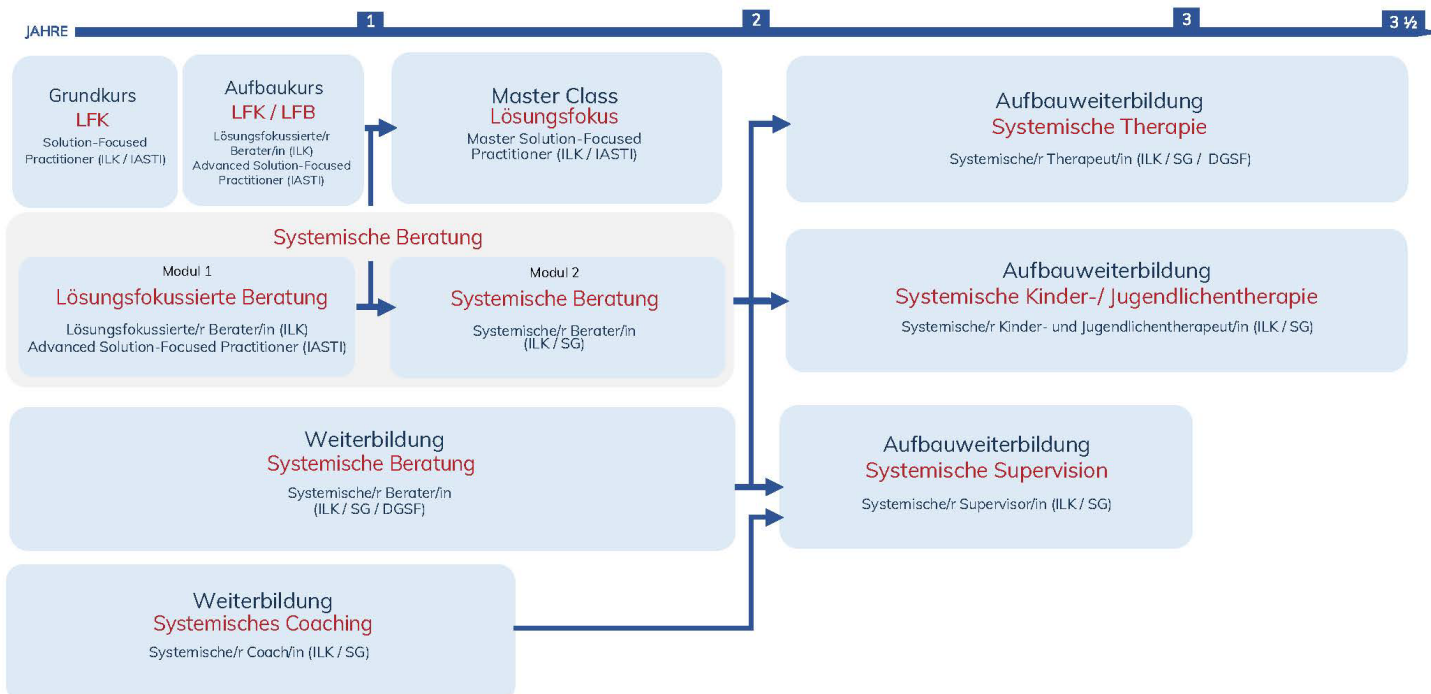
Unverbindliche Online-Bewerbung → Bewerbungsdialog → verbindliche Online-Anmeldung

Nach Eingang Ihrer Online-Bewerbung (kurzes Motivationsanschreiben + tab. Lebenslauf mit Foto), vereinbaren wir einen Termin für den persönlichen Bewerbungsdialog, in dem wir die Ziele und Erwartungen an die Weiterbildung und Teilnahme besprechen können. Nach Zulassung zur Weiterbildung melden Sie sich verbindlich online an.

➔ Wir bieten für jede Weiterbildung einen kostenfreien Infoabend mit der Weiterbildungsleitung an. Sie können sich auf der Webseite dazu anmelden.

Bewerbung und Anmeldung bitte nur online über unsere Webseite.

Weiterbildungsverläufe im ILK



Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden das ILK-Zertifikat „Systemische Beraterin“ bzw. „Systemischer Berater“.

Voraussetzungen für die Vergabe des ILK-Zertifikats sind:

- Aktive Teilnahme an den Theorie-/Methodentagen (200 UE)
- Aktive Teilnahme an der Supervision (75 UE – darin beinhaltet 3 UE Einzelsupervision) (dabei Vorstellung und Reflexion einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung / Live-Supervision im Rahmen der Gruppensupervision)
- Aktive Teilnahme an 3 UE Einzelsupervision (dabei Vorstellung und Reflexion mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung und in den letzten drei Monaten der Weiterbildung Reflexion eines Kompetenzvideos mit der Weiterbildungsleitung)
- Aktive Teilnahme an den Selbsterfahrungseinheiten (75 UE)
- Durchführung und Dokumentation von mind. 100 UE systemischen Beratungen in mind. fünf Fällen, davon ein Prozess mit mind. fünf Sitzungen
- Durchführung von dokumentierter Peergruppenarbeit (70 UE) (dabei Intervision mind. einer eigenen auf Video dokumentierten Beratungssitzung)
- Studium der Fachliteratur (mind. 30 UE)
- Analyse von Lehrvideos (mind. 20 UE)
- Anfertigung einer Arbeitsfeldanalyse über den eigenen Arbeitskontext
- Erstellung von drei schriftlichen Falldokumentationen, davon eine mit mind. fünf Sitzungen und eine weitere mit mind. drei Sitzungen
- Erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Anerkennung bei der SG

Diese Weiterbildung entspricht den Rahmenrichtlinien der SG. Nach erfolgreichem Abschluss können Teilnehmende ihr ILK Zertifikat beim Dachverband SG anerkennen lassen und das Zertifikat „Systemische/ Berater/in (SG)“ erlangen.



Noch Fragen?

Simone Burwinkel und Roland Longobardi stehen Ihnen als Leitungen der Weiterbildung für alle inhaltlichen Fragen rund um die Weiterbildung Systemische Beratung (insbesondere Zugangsvoraussetzungen) zur Verfügung.

E-Mail: burwinkel@loesungsfokussiert.de / longobardi@loesungsfokussiert.de

Organisatorische Fragen (z. B. Bewerbung, Anmeldung, Zahlung) richten Sie bitte ans ILK Büro, Fon: 0521 9687466 / E-Mail: info@loesungsfokussiert.de

Das ILK-Trainer:innenteam



Simone Burwinkel (Weiterbildungsleitung)

Psychologin M.Sc., Diplom-Oecotrophologin, freiberuflich tätig im ernährungstherapeutischen Kontext sowie in systemischer Beratung, Coaching und Supervision. Viele Jahre Unterrichts- und Beratungslehrertätigkeit an einer Gesamtschule und heute pädagogische Leiterin in der Jugendhilfe. Lehrende Systemische Beratung (SG / DGSF), Lösungsfokussierte Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), NLP Master (DVNLP).

Supervisorin der Weiterbildung



Roland Longobardi (Weiterbildungsleitung)

Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemischer Therapeut (SG). Kinderschutzkraft, WPF-Berater beim Kinder- und Jugenddorf Delbrück, Geschäftsführer bei Systemische Familienhilfe Herford.

Supervisor der Weiterbildung



Cihan Akbaba

Diplom-Soziologe, Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemischer Berater (SG), Systemischer Therapeut (SG), Systemischer Supervisor (SG), Systemisch-lösungs-orientierter Sachverständiger für Familiengerichte, Kinderschutzfachkraft, Geschäftsführer der Interkulturellen Familienhilfe und Co-Leitung der Fach- und Koordinierungsstelle der Stadt Herford (Demokratie leben!). Freiberufliche Tätigkeit als Sachverständiger für Familiengerichte, Supervisor und Dozent für kulturspezifische Problemstellung in familiengerichtlichen Verfahren.



Dr. Ben Furman

Psychiater, Psychotherapeut und stellvertretender Direktor des Helsinki Kurzzeittherapie-Instituts. International tätiger Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation, Erfinder von Reteaming, eines lösungsorientierten Teambildungsprozesses. Mitbegründer von Kids' Skills / Ich schaff's!, Autor zahlreicher Bücher. Ex-Talkmaster einer psychologischen Talkshow im finnischen TV.



Prof. Dr. Brigitta Goldberg

Dr. jur., Diplom-Sozialarbeiterin, seit 2007 Professorin für Jugendhilferecht, (Jugend-)Strafrecht und Kriminologie an der Ev. Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum; Lehrbeauftragte an der Ruhr-Universität Bochum; Arbeitsschwerpunkte Kinderschutz, Straffälligenhilfe, Beratungsrecht, Schweigepflicht und Datenschutz. Internet: www.brigitta-goldberg.de.



Dr. Marascha Daniela Heisig

Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologin, Systemische Lehrtherapeutin (SG / DGSF), Systemische Lehrsupervisorin (SG / DGSF), Systemische Beraterin und Therapeutin (SG / DGSF), Systemische Coach (DGSF) und Supervisorin (SG), Psychotherapie (HPG), Begleiterin und Workshopleiterin in integrativer Imagination und zeremonieller Energiearbeit (PTPP), ausgebildet in initiatorischer Naturarbeit, Ritual- und Visionssucheleitung. Selbständig als systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin, Coach und Supervisorin sowie als Trainerin für Kommunikation und Konfliktbewältigung. Leitung von Workshops in Tiefenimagination und rituelle Begleitung von Lebensübergängen.



Arne Kayser (M.A.)

Diplom-Sozialarbeiter, Bildungsmanagement und Schulentwicklung M.A., Jugend- und Heimerzieher. Lehraufträge an den Fachhochschulen in Bochum und Dortmund. Trainer, Moderator und Coach für Lösungsfokussierte Kommunikation. Geschäftsführer der AIDS-Hilfe Bochum. Lösungsfokussierter Berater (ILK), Systemischer Berater (SG / DGSF).



Frederic Linßen

Diplom-Psychologe, Dozent Beratung (SG / DGSF), lehrender Supervisor (SG), lehrender Coach (SG), Berater, Coach und Trainer für lösungsfokussierte Kommunikation. Ausbildung in Psychotherapie (HPG), Weiterbildung in lösungsfokussierter Kommunikation (Milwaukee, USA). Seit 2001 zahlreiche In-House Trainings, Supervisionen und Leitungscoachings für Institutionen im non-profit, psychosozialen, Gesundheits- und Bildungssektor.

Mitbegründer und Institutsleitung des ILK.



Lukas Mundelsee

Psychologe (M.Sc.), systemischer Berater (SG), Moderator, Lehrtrainer für Online-Coaching/-Supervision (ISH Bochum; DGSv zertifiziert), Mitgründer von coachingspace.net, Autor sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt. Seit 2010 zahlreiche Trainings, Moderationen und Supervisionen für Vereine, Verbände und Institutionen im Sport- und Bildungssektor.



Dr. med. Therese Steiner

Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie in eigener Praxis in Embrach/CH. International tätige Trainerin in lösungsorientierter Kinder- und Jugendlichen-therapie /-beratung. Ausbildung in lösungsorientiertem Denken und Handeln, in Hypnose und in Paar- und Familientherapie. Gemeinsame Veröffentlichung mit Insoo Kim Berg des „Handbuch lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern“. Unter anderem auch tätig für Terre des Hommes bei Aidswaisen im südlichen Afrika.



Monique Tredt-Gockel

M.Sc. Psychologin, Systemische Beraterin (ILK), Systemische Therapeutin (ILK), Leitende Psychologin der Haftnachsorgeambulanz der LWL-Klinik Paderborn, Dozentin in der Erwachsenenbildung (Kinder- & Jugendhilfe), ehemals: Lehrende an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (heute HSP) am Standort Münster im Studiengang Polizeivollzugsdienst, Lehrende an der Polizeiakademie Niedersachsen, Bezugstherapeutin im integrierten Maßregelvollzug der LWL-Klinik Paderborn

Terminliste

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
1	Fr, 24.05.2024	Burwinkel / Longobardi	Kennenlernen, Gruppenbildung, Weiterbildungsziele, Grundhaltungen, systemischer Berater:innen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
2	Sa, 25.05.2024	Burwinkel	Das lösungsfokussierte Gespräch: Grundannahmen & Haltungen, Das LFB - Erstgespräch (Problemwürdigung, Bewältigungs-/ Ausnahmefragen) Zielfragen / Wunderfrage, Konkretisierung / Exploration (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
3	So, 26.05.2024	Longobardi	Konstruktivistisches Denken in Beratung; Hilfeformen: Anleitung, Begleitung, Beratung, Therapie Gemeinsamkeiten – Unterschiede, Einführung in systemisches Denken, Arbeit mit Wahrnehmungspositionen (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
4	06.06.2024	Burwinkel	Geschichte und Wurzeln der Systemischen Therapie und Beratung, Kontext- und Auftragsklärung
5	13.06.2024	Burwinkel	Integration Systemischer und Lösungsfokussierter Prinzipien
6	20.06.2024	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2.1: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen)
7	04.07.2024	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 2.2: Entwickeln nächster Schritte (Skalierungsfragen)
8	11.07.2024	Linßen	Das lösungsfokussierte Gespräch Teil 3: Abschlussrückmeldung / Folgesitzungen / Prozesssteuerung / Prozesse beenden, Ergebnissicherung, Rückfallprophylaxe
9	22.08.2024	Tredt-Gockel	Reframing und Kommentare
10	29.08.2024	Furman	Ich schaff's (Vorbereitung durch Videos und Literatur)
11	05.09.2024	Burwinkel / Longobardi	Supervision 1
12	12.09.2024	Burwinkel	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung I
13	19.09.2024	Tredt-Gockel	LFB mit „schwierigen Klient:innen und Themen“
14	26.09.2024	Mundelsee	Online-Tools I
15	10.10.2024	Burwinkel / Longobardi	Supervision 2
16	Fr, 15.11.2024	Burwinkel / Longobardi	Supervision 3 (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
17	Sa, 16.11.2024	Tredt-Gockel / Stührenberg	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit I (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
18	So, 17.11.2024	Tredt-Gockel / Stührenberg	Selbstreflexion – Aufstellungs- und Skulpturarbeit II (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
19	28.11.2024	Longobardi	Beratung? Nein danke! Lösungsfokussierte Arbeit mit nicht ganz freiwilligen Klient:innen
20	05.12.2024	Burwinkel	Lösungsfokus in Mehrpersonengesprächen, Möglichkeiten und Grenzen der LFB
21	12.12.2024	Burwinkel / Longobardi	Supervision 4

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
22	19.12.2024	Stührenberg	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung II
23	09.01.2025	Heisig	Arbeit mit Metaphern, Externalisieren I
24	Mittwoch 15.01.2025 (17-19 Uhr)	Goldberg	Rechtliche Grundlagen in der Beratung
25	16.01.2025	Stührenberg	Genogramm, zirkuläres Fragen, Hypothesenbildung III
26	23.01.2025	Heisig	Arbeit mit Metaphern, Externalisieren II
27	30.01.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 5
28	06.02.2025	Longobardi	Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe I
29	Sa, 15.02.2025	Steiner	Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern (ONLINE, 10.00-18.30 Uhr)
30	So, 16.02.2025		
31	20.02.2025	Longobardi	Systemische Pädagogik in der Jugendhilfe, Transfer systemisch-lösungsorientierter Beratung in die stationäre und ambulante Jugendhilfe II
32	06.03.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 6 (Abgabe der 1. Falldokumentation)
33	20.03.2025	Heisig	Paarberatung I + II
34	03.04.2025		
35	Fr, 09.05.2025	Burwinkel / Longobardi	Offenes Plenum, Zwischenauswertung, Rückblick auf Erlerntes, Ausblick auf den weiteren Lernweg (Präsenzseminar, 10.00-18.30)
36	Sa, 10.05.2025	Burwinkel / Longobardi	Selbstreflexion - Genogrammarbeit I & II (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
37	So, 11.05.2025		
38	Mo, 12.05.2025	Burwinkel	Mehrpersonengespräche II – Systemische Beratung in Teams und Organisationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
39	Di, 13.05.2025	Tredt-Gockel	Krisen und Krisenintervention in der Beratung (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)
40	22.05.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 7 (Wechsel der Gruppen)
41	05.06.2025	Mundelsee	Online-Tools II
42	12.06.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 8
43	26.06.2025	Kuhlmann	Konflikte / Hochstrittigkeit I + II
44	03.07.2025		
45	04.09.2025	Akbaba	Interkultursensible Beratung

Nr.	Termin	Trainer:in	Titel / Beschreibung
46	18.09.2025		
47	02.10.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 9
48	30.10.2025	Krämer	Sterben, Tod und Trauer in Beratung
49	Do, 13.11.2025	Burwinkel / Longobardi	Selbstreflexion – Lebensflussmodell (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr / 9.00-17.30 Uhr)
50	Fr, 14.11.2025		
51	Sa, 15.11.2025		
52	27.11.2025	Burwinkel / Longobardi	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen / Systemisches Arbeiten in Organisationen
53	11.12.2025	Burwinkel / Longobardi	Supervision 10
54	08.01.2026	Burwinkel / Longobardi	Auswertung der schriftlichen Arbeitsfeldanalysen
55	22.01.2026	Burwinkel	Umgang mit Dynamiken im eigenen Team
56	05.02.2026	Burwinkel / Longobardi	Supervision 11 (Abgabe der 2.+3. Falldokumentation)
57	19.02.2026	Kayser	Intimität - Sexualität – Diversität I + II
58	05.03.2026		
59	19.03.2026	Burwinkel / Longobardi	Supervision 12
60	16.04.2026	Longobardi	Was ich schon immer wissen wollte...
61	30.04.2026	Burwinkel	Mentalisieren in Beratung und Pädagogik
62	Sa, 23.05.2026	Burwinkel / Longobardi	Besprechung der Falldokumentationen (Präsenzseminar, 10.00-18.30 Uhr)
63	So, 24.05.2026	Burwinkel / Longobardi	Rückblick auf Erlerntes / Veränderungen, Zertifikatvergabe, Feiern (Präsenzseminar, 9.00-17.30 Uhr)

Stand vom 19.04.2024

Kurszeiten

Nachmittag-/ Abendtermine donnerstags:

17.00 – 20.15 Uhr (inkl. 20min. Kaffeepause)**Ganztagestermine (fett gedruckt):****10.00 – 18.30 Uhr / 09.00 – 17.30 Uhr****Präsenz / Online**

(inkl. ½h Kaffeepause + 1¼h Mittagspause)

Aufbau der Weiterbildung

	UE*
Theorie / Methoden	206
Supervision (Gruppe + Einzel)	79
Selbstreflexion	75
Praxis (Beratungen)	100
Peergruppe / Intersession	70
Literatur + Lehrvideoanalyse	50
Gesamt	580 UE*

* 1 UE = 45min